

STADT NORDEN

Ergänzungsvorlage

Wahlperiode 2011 - 2016	Beschluss-Nr: 0059/2017/3.2/1	Status öffentlich
----------------------------	---	----------------------

Tagesordnungspunkt:

Suche eines neuen Standortes für die Nörder Schöfelbahn;
Antrag der FDP-Fraktion vom 28.12.16

Beratungsfolge:

31.05.2017 Tourismus- und Wirtschaftsausschuss
07.06.2017 Verwaltungsausschuss

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

Swyter, 3.2

Organisationseinheit:

Wirtschaftsförderung und
Stadtmarketing

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der bisherige Standort der Eisbahn – auf der Mittelmarktstraße – beibehalten wird und die Verwaltung die entsprechenden Erlaubnisse im Rahmen des übertragenen Wirkungskreises bzw. der laufenden Verwaltung erteilt.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Betrag: _____ €
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja <input type="checkbox"/>	Produkt-Nr.: _____
	Nein <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja <input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	_____
		(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.
7. Unterstützung der Flüchtlingshilfe.

Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Gemäß der Beschlusslage des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 18.01.17 bzw. des Verwaltungsausschusses vom 19.01.17, wurde der Sachverhalt zeitnah aufgearbeitet. Die Ergebnisse wurden den beteiligten Akteuren in einem gemeinsamen Gespräch am 04.05.17 vorgestellt.

An dem Termin haben VertreterInnen der nachfolgenden Gruppierungen teilgenommen:

- IG Ludgeri
- Kirchengemeinde Ludgeri
- Wochenmarktbeschicker
- IG Westerstraße e.V.
- Agentur Iventos
- Antragsteller (FDP-Fraktion)
- Wirtschaftsforum Norden
- Niederdeutsche Bühne Norden
- Stadtverwaltung

Einleitend wurde den TeilnehmerInnen der Antrag und die Antragsbegründung vorgetragen. Anschließend wurden die fachlichen Stellungnahmen der FD 2.1, 3.1, 3.3 und 3.2 erläutert, die im Vorfeld des Termins eingeholt worden waren. Auf dieser Grundlage wurde anschließend ausführlich über mögliche Alternativstandorte beraten.

Konsens war, dass das Zusammenspiel zwischen Eisbahn, Ludgeri-Weihnachtsmarkt und Krippenspiel beibehalten werden soll. Die drei vorgenannten Veranstaltungselemente ergänzen sich hervorragend und beleben die Norder Innenstadt in den Adventswochen in besonderer Weise.

Seitens der IG Westerstraße wurde der Appell an die Runde gerichtet, versuchsweise für ein Jahr einen anderen Standort für die Eisbahn zu wählen. Die angesprochenen Alternativstandorte Blücherplatz, Torfmarkt und beim Norder Tor erfüllten aber alle nicht die erforderlichen Voraussetzungen. Insoweit blieb es letztendlich bei dem Appell, ohne aber eine realistische Alternative aufzeigen zu können.

Alle übrigen TeilnehmerInnen sprachen sich einvernehmlich für die Beibehaltung des jetzigen Standortes aus.

Anlagen:

Keine